Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

23.10.2020
von Johannes Schreier
Texthilfe:
Schott Messbuch, Liturgie KONKRET, Guido Fuchs

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

23. Oktober 2020
Freitag der 29. Woche im Jahreskreis
L Eph 4,1–6; Ev Lk 12,54–59 (Lekt. VI, 336)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Liturgischer Gruß / Einführung

„Ich möchte damit ein Zeichen setzen.“ Das hört man zur Zeit oft von Menschen, die ihre Solidarität oder ihr Mitgefühl oder auch ihre Entrüstung zum Ausdruck bringen wollen, mal mehr, mal weniger spektakulär.

„Die Zeichen der Zeit erkennen“: Davon spricht Jesus im heutigen Evangelium. Davon hört man weniger, es ist auch schwierig, die Zeit-Zeichen zu erkennen und darauf zu reagieren. Vor allem Letzteres fällt oft schwer, weil wir bisweilen eine Trägheit in uns haben. Auch die Kirche muss immer wieder die Zeichen der Zeit erkennen – und sich vielleicht von manchem lösen, was nicht mehr zeitgemäß ist. Das braucht Kraft und Mut – und auch die Offenheit für den Heiligen Geist.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du hast Worte ewigen Lebens:

Kyrie eleison

Du schenkst uns deinen Frieden:

Christe eleison

Du sendest uns als Zeugen aus:

Kyrie eleison

L Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
A Amen.

Tagesgebet

L.: Lasset uns beten:
Barmherziger Gott,
durch die Erniedrigung deines Sohnes
hast du die gefallene Menschheit wiederaufgerichtet
und aus der Knechtschaft der Sünde befreit.
Erfülle uns mit Freude über die Erlösung
und führe uns zur ewigen Seligkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *(MB 280)*
Amen.

Lesung

Eph 4, 1-6

Ein Leib, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephessus

Schwestern und Brüder!
Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin,
ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist,
der an euch erging.
Seid demütig, friedfertig und geduldig,

ertragt einander in Liebe,
und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren
durch den Frieden, der euch zusammenhält.
Ein Leib und ein Geist,
wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung
gegeben ist;
ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,
ein Gott und Vater aller,
der über allem und durch alles und in allem ist.

Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM Ps 24 (23), 1-2.3-4.5-6 (R: vgl. 6)

R Aus allen Völkern hast du sie erwählt, (GL neu 46, 1)
die dein Antlitz suchen, o Herr. - R

1 Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, II. Ton

der Erdkreis und seine Bewohner.
2 Denn er hat ihn auf Meere gegründet,
ihn über Strömen befestigt. - (R)
3 Wer darf hinaufziehn zum Berg des Herrn,
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?
4 Der reine Hände hat und ein lauteres Herz,
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört. - (R)
5 Er wird Segen empfangen vom Herrn
und Heil von Gott, seinem Helfer.
6 Das sind die Menschen, die nach ihm fragen,
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs. - R

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. Mt 11, 25

Halleluja. Halleluja.
Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;
du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.
Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas
Ehre sei dir o Herr

EVANGELIUM Lk 12, 54-59

Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr deuten. Warum könnt ihr dann die Zeichen dieser Zeit nicht deuten?

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:
Sobald ihr im Westen Wolken aufsteigen seht, sagt ihr:
Es gibt Regen. Und es kommt so.
Und wenn der Südwind weht, dann sagt ihr:
Es wird heiß. Und es trifft ein.
Ihr Heuchler!
Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr deuten.
Warum könnt ihr dann die Zeichen dieser Zeit nicht deuten?
Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil?
Wenn du mit deinem Gegner vor Gericht gehst,
bemüh dich noch auf dem Weg, dich mit ihm zu einigen.
Sonst wird er dich vor den Richter schleppen,
und der Richter wird dich dem Gerichtsdiener übergeben,
und der Gerichtsdiener wird dich ins Gefängnis werfen.
Ich sage dir:

Du kommst von dort nicht heraus,
bis du auch den letzten Pfennig bezahlt hast.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Auslegung / Deutung / Glaubenszeugnis

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Die Mahnung, die Paulus seiner Gemeinde aus dem Gefängnis heraus gibt, ist eindringlich.
Dabei verlangt er nichts Heroisches.
Geduld, Demut, Liebe, Friede:
nichts, was wir uns nicht auch selbst wünschen.
Und doch sind es Haltungen und Zustände,
die immer wieder eingeübt werden müssen,
weil sie uns nicht selbstverständlich sind.
Er weiß wohl um die Schwere dieser Einstellung, wenn er sagt:
Ertragt einander in Liebe,
bemüht euch, Frieden zu halten.
Und auch wenn dies nichts Heroisches ist:
gerade daran erkennt man die Christen.

Glaubensbekenntnis / Credo GL 3. 4. Gem. sprechen

Gebet --

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns
und unsere Sehnsucht nach Liebe.

Du kennst uns
und unsere Suche nach Verständnis.

Du kennst uns
und unser Sehnen nach Geborgenheit.

Du kennst uns
und unseren Hunger nach Anerkennung.

Du kennst uns
und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt
in Angst und Einsamkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Dunkelheit und Trauer.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Missachtung und Ablehnung.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Not und Ratlosigkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Bedrängnis und Schuld.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Jesus Christus, du schenkst Vergebung und
Zukunft und weckst Verständnis füreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft

und nimmst die Angst voreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und führst auf Wege zueinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und lehrst das Hören aufeinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Fürbitten

Wir bekennen uns zu dem einen Gott und Vater aller,
der über allem und durch alles und in allem ist.
Ihn bitten wir:
Um den Frieden in der Welt,
in unserem Land, zwischen den Glaubengemeinschaften –
und auch in uns selbst.

Du unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Demut für alle, denen ein Amt übertragen wurde
in der Politik, Gesellschaft oder in der Kirche,
dass sie es als Dienst für andere verstehen und ausüben.

Du unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Geduld für alle, die junge Menschen erziehen,
Kranke begleiten, Gestrauchelte wieder zurück auf einen guten Weg
führen.

Du unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Liebe auch zu den Menschen, die es uns schwer machen, sie zu mögen.

Du unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Hoffnung auf eine Vollendung unserer Verstorbenen in deiner Herrlichkeit.

Du unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Du bist unser Halt, dir vertrauen wir heute und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser

Bestärkt durch Jesus, unseren Bruder,
wenden wir uns voll Vertrauen an unseren Vater
im Himmel
und beten als seine Kinder
so wie es uns unser Bruder gelehrt hat:

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

In einer Welt von Gier, Hass und Gewalt verheißt Gott den Frieden;

denn bei ihm ist alles möglich.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden sondern auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!
Amen!

Impuls

Seid demütig, friedfertig und geduldig,
ertragt einander in Liebe
und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren
durch den Frieden, der euch zusammenhält.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
befreie uns aus der Verwirrung des Alltags,
schärfe unsere Sinne und gib uns waches Denken,
damit uns aufgeht, wo die Wurzeln unserer Nöte liegen.
Lass uns dir in deinem Kreuz begegnen,
damit wir mit immer mehr Hoffnung
und in immer mehr Freiheit weiterleben können.
Amen

Segensbitte

Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns tröstet in jeder Not, segne uns
und lenke unsere Tage in seinem Frieden.
Er bewahre uns vor aller Verwirrung
und festige unsere Herzen in seiner Liebe.
In diesem Leben mache er uns reich an guten Werken;

und im künftigen sei er selbst unser unvergänglicher Lohn.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn +
und der Heilige Geist.

Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

Johannes Schreier